

Wenn der Körper zur Last wird

Medizin | Gesundheitsforum von Klinikum und Heimatzeitung zur Übergewichtigkeit am Mittwoch, 18 Uhr

Von Volker Weber

Bad Salzungen – Sie haben im Laufe ihres Lebens Pfunde auf den Rippen angehäuft, viele Pfunde. Allein werden sie diese nicht mehr los. Seit Jahren leiden sie unter den Folgen ihrer Übergewichtes: Bluthochdruck, Diabetes, Gelenkerkrankungen und vieles mehr. Ihr Übergewicht ist kolossal und ihr Bodymaßindex hat mit 40 das Morbide, das Krankhafte erreicht. Alle ihre Versuche dem entge-

genzuwirken, blieben bislang erfolglos. Auch ihr Hausarzt konnte daran nichts ändern.

Ein Szenario wie dieses ist leider kein Einzelfall. Laut Statistiken sind in Deutschland über 1 Mio. Menschen morbid adipös, also krankhaft übergewichtig. Darüber hinaus ist jeder 5. Bundesbürger adipös – Tendenz steigend. Adipositas gilt neben dem Rauchen als wichtigste Ursache für einen vermeidbaren vorzeitigen Tod. Die Ursachen für die Krankheit sind vielfältig und

reichen von genetischen Faktoren über Stress und Essstörungen bis hin zu falscher Ernährung und regelmäßigem Medikamentenkonsum. Die Folgen sind verheerend. Begleiterkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck, Depression oder Gicht sind fast die Regel, Arbeitsunfähigkeit und Isolation sind häufige Folgeerscheinungen. Unbehandelt endet Adipositas mit einem frühzeitigen Tod des Patienten.

Diesen Menschen kann ge-

holfen werden. Für sie ist, wenn allen konservativen Behandlungsmethoden (Bewegung, Ernährungsumstellung, Medikamente und Verhaltenstherapie) der Erfolg versagt blieb, eine weiterführende, weitreichendere Adipositas-therapie der letzte Ausweg. Zuvor muss der Patient für mindestens 6 bis 12 Monate nachweislich mit konservativen Behandlungsmethoden versucht haben, der Adipositas aktiv zu begegnen. Wenn der Hausarzt dies bestätigt, dann

kann der Betroffene Hilfe durch das Behandlungsteam des Adipositaszentrums am Klinikum Bad Salzungen finden. Die komplexe Therapie erfolgt nach einer individuellen Persönlichkeitsanalyse in enger Zusammenarbeit zwischen Internist, Chirurg, Psychologin und Diätassistentin. Dabei gibt es zahlreiche operative Verfahren wie das Einsetzen eines Magenbandes, die Anlage eines Darmbypasses oder kombinierte Verfahren.

Alle operativen Eingriffe sind keine Schönheitsoperationen und ziehen in der Folge eine lebenslange, psychologische Betreuung und Ernährungsberatung nach sich. Die Behandlung ist langwierig, nachhaltig, lebenslang und birgt immer auch gewisse Risiken. Deshalb ist grundsätzlich eine individuelle Prüfung zur Eignung für die Therapie vom Behandlungsteam notwendig. Jedoch das Risiko, nichts zu machen und an den Folgen frühzeitig zu versterben, ist größer.

Gegenwärtig arbeitet das Klinikum Bad Salzungen an der Gründung eines Adipositaszentrums, das sich zukünftig dieser besonders schweren Fälle annehmen möchte.



Dr. Uwe Hohmann.



Fachärztin Sylvia Lorenz.



Dr. Peter Holke.

Fotos(4): hm



Diätassistentin Stefanie Hebel.

sdk